



marlowes,

www.marlowes.de, Juni 2023

Foto-Essay „High-Deck“ | David Hiepler

<http://davidhiepler.de/>

High-Deck

Es gibt so etwas wie Architektur-Bashing. Dem Fotografen David Hiepler sagte ein junger Bewohner der Siedlung, er rede nicht mehr mit Journalisten, die würden „völlig falsche Sachen“ schreiben, *Bild* und *B.Z.* und so. Er solle doch mal im Sommer kommen, es sei hier „total schön“. Medien schreiben Architektur schlecht – leider. Die seit 2020 denkmalgeschützte Siedlung in Neukölln wurde ab den 1970er-Jahren auf 32 Hektar für 6.000 Bewohnerinnen nach Plänen von Rainer Oefelen und Bernhard Freund gebaut – leider in qualitativ reduzierter Form. Schlechte Pflege und bauliche Vernachlässigung – eine immer wiederkehrende öffentliche Misere in Deutschland – ließen die begehrte Lage zum sozialen Brennpunkt sinken.

Geradezu visionär erscheint heute die Trennung von Auto- und Fußgänger-Ebenen. Begrünte Flächen oben, die Autos drunter: Die Wohnlage wirkt ruhig, und, das erfuhr auch David Hiepler, als er im ungemütlichen Februar 2023 hier fotografierte, die Identifikation der Bewohner mit der Siedlung ist hoch. Eine ältere Dame beklagte zwar den „Müll, den die Ausländer machten“, aber die Ausländer seien nett, „sehr nett sogar“. Die jungen Männer würden keinen Alkohol trinken, das sei früher alles „viel schlimmer“ gewesen, die jungen deutschen Männer seien „alle dumm und dazu noch besoffen“ gewesen. Quartiersmanagement und diverse andere Programme zeigen zwar Wirkungen, aber brauchen ihre Zeit. Und ersetzen nicht die kontinuierliche Pflege, die der High-Deck-Siedlung fehlte. *Ursula Baus*

© Copyright: Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, der Autorin und des Fotografen David Hiepler je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.













